

Unverhoffter Sieg

LEICHTATHLETIK: Anja Schröder gewinnt erstmals beim Bad Dürkheimer Berglauf. Auch Jonas Lehmann ist vorn.

VON CHRISTIAN GAIER

BAD DÜRKHEIM. Unverhoffte Siege zählen zu den schönsten. Als Zuschauer ihr zuriefen „Erste Frau“, da dachte sich Anja Schröder: „Aber nicht wirklich“. Aber ja doch, denn auch im Ziel und zurückgelegten 8,7 Kilometern war die 28 Jahre alte Wachenheimerin bei der 21 Auflage des Bad Dürkheimer Berglaufs immer noch die erste Frau. In Abwesenheit von Vorjahressiegerin Melanie Noll vom TuS Heltersberg siegte Schröder in 46:12 Minuten vor Anna Clipet (Landau Running Company) in 46:34 und Sabine Roschy (RC Vorwärts Speyer) in 48:26 Minuten.

„Wer hätte das gedacht“, staunte Anja Schröder schon ein bisschen, wobei ihr Sieg so sensationell nicht ist, war sie doch vor zwei Jahren bereits als dritte Frau am Bismarckturm eingetroffen. „Ich bin super zufrieden. Wegen Wadenproblemen wollte ich eigentlich gar nicht starten, aber jetzt war ich doch dabei und es hat sich gelohnt“, befand die 31 Jahre alte Anna Clipet, der die relativ hohen Temperaturen entgegenkamen.

Jonas Lehmann vom TuS Heltersberg hätten gestern auch Minusgrade nicht gestoppt, der 28-Jährige ist im Pfälzer Berglauf-Pokal einfach eine Klasse für sich. In 33:41 Minuten ließ er seine Konkurrenten förmlich stehen. Daniel Debertain von der LG Region Karlsruhe in 36:25 und Marcel Job vom TV Maikammer in 37:37 Minu-

ten folgten in respektvollem Abstand. „Mein Ziel war, meine Vorjahreszeit wieder zu treffen, das habe ich ja fast geschafft“, sagte Lehmann, der im vergangenen Jahr in 34:39 Minuten seine persönliche Bestzeit beim Bad Dürkheimer Berglauf aufgestellt hatte. Studienkollegen hatten Daniel Debertain davon überzeugt, den Peterskopf zu erklimmen. „Zwischendurch war es schon richtig hart“, bekannte der Maschinenbaustudent. „Als es bergauf ging, war Jonas uneinholbar, ich wollte hier meine Altersklasse gewinnen“, sagte der 35 Jahre alte Job.



SOLO FÜR LEHMANN

Der Heltersberger war gestern allein auf weiter Flur.

FOTO: FRANCK